

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen

Wir empfehlen Ihnen, Bänder zu formatieren, **bevor** Sie diese für die Aufnahme verwenden. Aktivieren Sie dazu wahlweise den **HR MODE** (für hohe Auflösung mit 24 Bit) oder lassen Sie ihn ausgeschaltet (16-Bit-Auflösung). **Bedenken Sie:** Wenn Sie mit einer anderen Frequenz als 44,1 kHz oder 48 kHz aufnehmen möchten, müssen Sie den **HR MODE** aktivieren. Wählen Sie dann die verwendete Samplingfrequenz und damit die verfügbaren Spuren für Ihr Band. Wir empfehlen nachdrücklich, das ganze Band vom Anfang bis zum Ende in einem Arbeitsgang zu formatieren.

Samplingfrequenz-Familien

Der DA-98HR erlaubt die Aufnahme mit einer der Basis-Samplingfrequenzen (44,1 kHz oder 48 kHz) oder dem zweifachen oder dem vierfachen einer dieser Basisfrequenzen. Somit können Sie die folgenden Samplingfrequenzen mit dem DA-98HR verwenden:

Basisfrequenz	2x	4x
44,1 kHz	88,2 kHz	176,4 kHz
48 kHz	96 kHz	192 kHz

Beachten Sie: Sie können zwar mit verschiedenen Samplingfrequenzen zur gleichen Zeit aufnehmen, dabei lassen sich jedoch keine Frequenzen der beiden Familien mischen. Alle verwendeten Samplingfrequenzen müssen Vielfache derselben Basisfrequenz sein.

Word-Clock wählen

Wenn Sie den DA-98HR in einem digitalen Verbund betreiben, müssen Sie ein Gerät als Clockmaster für das ganze System auswählen. Wenn der DA-98HR der Clockmaster sein soll, drücken Sie die **CLOCK**-Taste, bis die **INT**-LED leuchtet (auch wenn mehrere DTRS-Recorder mit PW-88S-Kabeln verkettet sind). In allen anderen Fällen stellen Sie die erforderlichen Verbindungen her (zum **WORD SYNC IN**, **VIDEO IN**, **AES/EBU** oder zu einer optionalen Erweiterungskarte) und wählen Sie die Quelle mittels der **CLOCK**-Taste aus. Beachten Sie, dass die optionalen Analog-Schnittstellenkarten IF-AN98HR nicht als Clock-Quelle dienen können und die **SLOT**-Einstellung keine Bedeutung hat, wenn diese eingebaut sind. Wenn ein externes Clock-Signal gewählt wird, kann die Basis-Samplingfrequenz vom DA-98HR nicht geändert werden.

Verfügbare Spuren

Die Anzahl der verfügbaren Spuren für die Aufnahme ist abhängig von der verwendeten Samplingfrequenz. Wenn Sie für alle Spuren eine der Standard-Samplingfrequenzen (44,1 / 48 kHz im 16- oder 24-Bit-Modus) verwenden, sind alle acht Spuren verfügbar. Wenn Sie für alle Spuren eine der doppelten Frequenzen (88,2 / 96 kHz) wählen, sind vier Spuren verfügbar, und mit der vierfachen Frequenz stehen Ihnen zwei Spuren zur Verfügung. Andere Kombinationen sind möglich, wie unten beschrieben. Ganz gleich welche Samplingfrequenz oder welche Kombination von Frequenzen Sie nutzen, die auf dem Band verfügbare Zeit bleibt immer gleich.

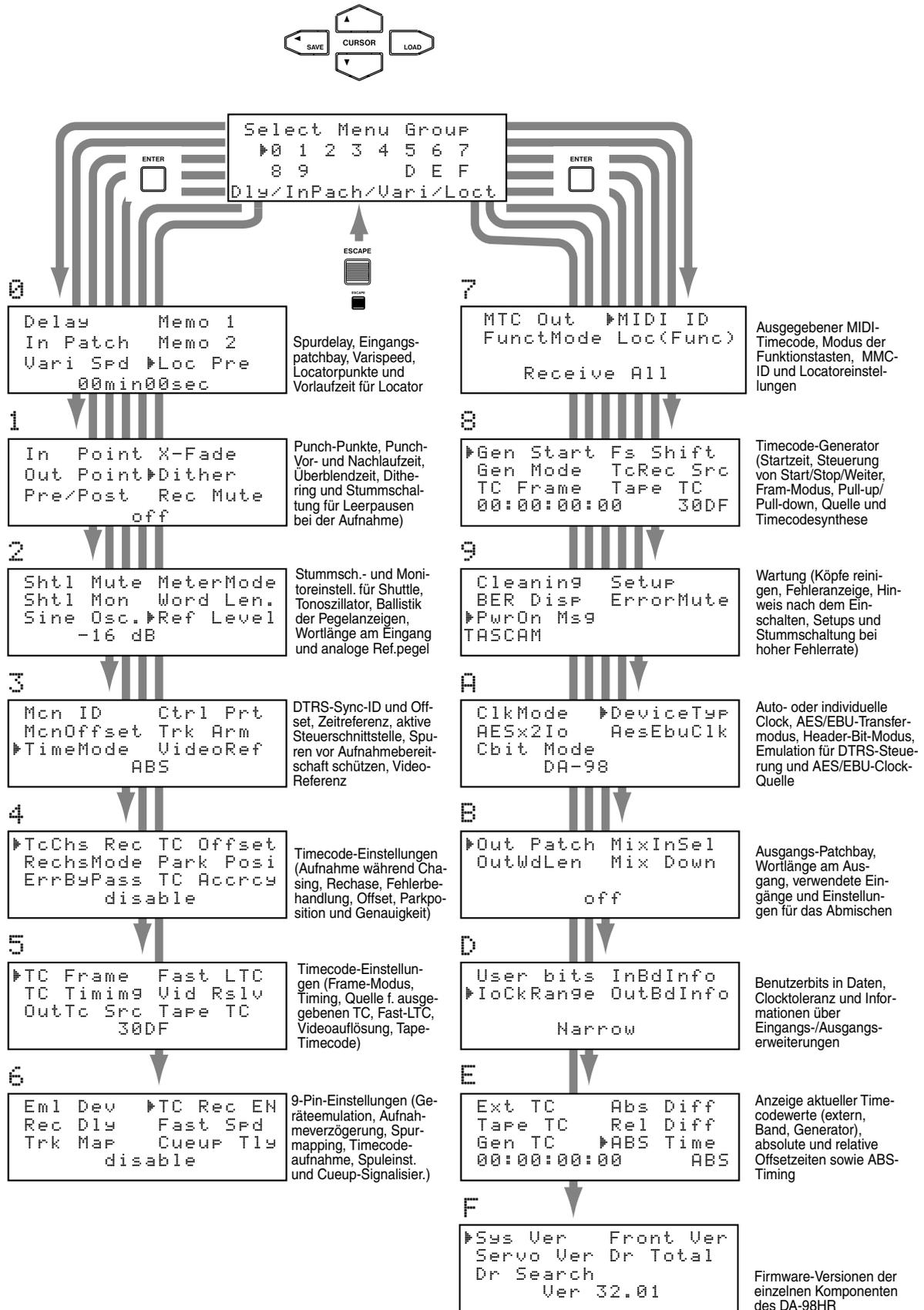
Ein Band formatieren

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass das Band richtig eingelegt und zum Anfang zurückgespult ist.
- ☞ Drücken Sie die **FORMAT/Fs**-Taste (LED blinkt), und drücken Sie sie noch einmal innerhalb von fünf Sekunden (LED leuchtet stetig).
- ☞ Auf dem Display und mittels der **AVAILABLE TRACK**-LEDs werden jetzt die gegenwärtig verfügbaren Spuren angezeigt.
- ☞ Um mit hoher 24-Bit-Auflösung aufzunehmen (erforderlich für alle Samplingfrequenzen außer den Basisfrequenzen), drücken Sie die **HR MODE**-Taste, so dass die LED leuchtet.
- ☞ Drücken Sie die **FORMAT/Fs**-Taste, um zwischen den Frequenzfamilien 44,1 kHz und 48 kHz zu wechseln.
- ☞ Verwenden Sie die Tasten **▲** und **▼**, um zwischen den folgenden Spuroptionen zu wechseln (im Beispiel unten sind nur die Frequenzen der 48-kHz-Familie dargestellt):

Format	Select Track fs		
	192k	96k	48k
	2	0	0
	0	4	0
	0	3	2
	0	2	4
	0	0	8

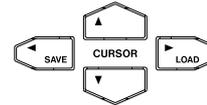
Beachten Sie zudem, dass die Farben der **AVAILABLE TRACK**-LEDs den gewählten Frequenzmultiplikator darstellen (4x = rot, 2x = orange, Basis = grün).

- ☞ Drücken Sie zugleich **RECORD + PLAY**-Taste, um die Formatierung zu starten.



So arbeiten Sie mit den Menüs

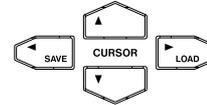
Um den Cursor (⌄) auf dem Display zu bewegen, benutzen Sie die **CURSOR**-Tasten (◀ ▶ ▲ und ▼).



Um eine Menügruppe zu wählen, drücken Sie **ENTER**.



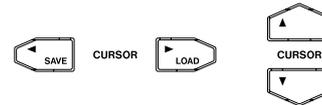
Um den Cursor zum gewünschten Menü zu bewegen, benutzen Sie die **CURSOR**-Tasten (◀ ▶ ▲ und ▼).



Um das markierte Menü zu wählen, drücken Sie **ENTER**.



Um eine Einstellung innerhalb des Menüs zu ändern, bewegen Sie den Cursor mit ◀ und ▶ zum gewünschten Wert, und ändern Sie den Wert mit ▲ und ▼.

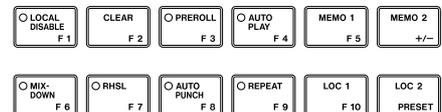


Oder:

Drücken Sie die Taste **10 KEY**, so dass die LED leuchtet, und...



...benutzen Sie die Funktionstasten als Zifferntasten (1 bis 10 für die Ziffern 1 bis 0 und die +/- -Taste, um das Vorzeichen zu ändern), um einen numerischen Wert einzugeben.

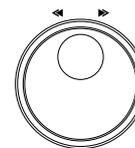


Oder:

Drücken Sie die **DATA ENTRY**-Taste, so dass die LED leuchtet, und ...



...ändern Sie den Wert mit dem **JOG**-Rad.



Um eine Menüebene höher zu gelangen, drücken Sie **ESCAPE**.



Kurzanleitung für Punch-Aufnahmen

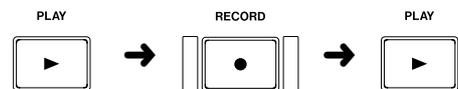
Vergewissern Sie sich, dass die **AUTO MON**-LED leuchtet, und dass das Band an eine Stelle kurz vor dem geplanten Punch-in gespult ist.



Drücken Sie die **RHSL**-Taste (Probe-Modus), so dass die LED blinkt.



Drücken Sie **PLAY**, um die Wiedergabe zu starten, **RECORD** am gewünschten Punch-in-Punkt und **PLAY** am gewünschten Punch-out-Punkt. Das Band wird zurückgespult, und die **RHSL**-LED leuchtet stetig.



Drücken Sie **PLAY**, um die Punch-Punkte zu überprüfen (Punch-in und -out werden simuliert und das Band automatisch zurückgespult, dabei blinkt die **RECORD**-LED. Um mit der Punch-Aufnahme zu beginnen...



...drücken Sie **AUTO PUNCH** (LED blinkt).



Drücken Sie **PLAY**, um die Punch-Aufnahme zu starten (**RECORD** leuchtet während der Aufnahme). Anschließend wird das Band zurückgespult und die **AUTO PUNCH**-LED leuchtet stetig.



Drücken Sie **PLAY**, um die Punch-Aufnahme zu überprüfen, und...



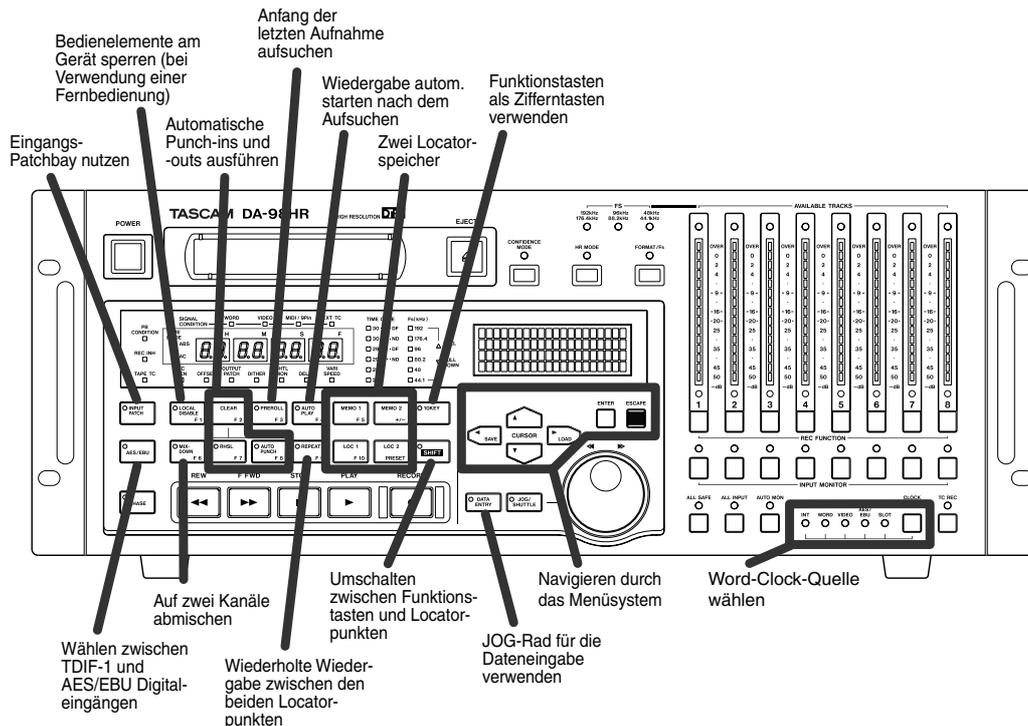
...drücken Sie erneut **AUTO PUNCH**, um die Aufnahme zu wiederholen.



oder

...drücken Sie **CLEAR**, um den Vorgang abubrechen.





Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Obwohl einige Punkte selbstverständlich erscheinen, empfehlen wir Ihnen dringend, die folgenden Hinweise zu lesen und zu beachten, um mögliche Probleme beim Umgang mit dem DA-98HR zu vermeiden. Eine vollständige Auflistung aller Sicherheitshinweise finden Sie im Benutzerhandbuch.
- Lesen Sie das Benutzerhandbuch und halten Sie es immer griffbereit. Bei Fragen und Problemen leistet es Ihnen gute Dienste. Lesen Sie das Handbuch, um sich mit den Möglichkeiten und Besonderheiten des DA-98HR vertraut zu machen, folgen Sie den Schritt-für-Schritt-Anweisungen und beachten Sie alle Hinweise und Warnungen.
- Wenn das Gerät gereinigt werden muss, trennen Sie es zuerst vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen. Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch; verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger.
- Reinigen Sie die Köpfe regelmäßig. Führen Sie die Reinigung nur aus, wie im Abschnitt „Wartung“ des Handbuchs beschrieben. Versuchen Sie niemals, nach einer anderen Methode zu reinigen.
- Verwenden Sie nur Zubehör oder Erweiterungen, die von TEAC empfohlen werden. Die Verwendung von anderem Zubehör oder anderen Erweiterungen kann gefährlich für Sie und das Gerät sein. Verwenden Sie nur solche Bänder wie im Handbuch empfohlen. Da sich diese Technologie rasch weiter entwickelt, schlagen wir vor, dass Sie regelmäßig die Tascam Website (www.tascam.com oder www.tascam.de) besuchen, um sich aktuell darüber zu informieren, welche Medien unterstützt werden. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, fragen Sie Ihren Tascam-Fachhändler.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in einer Umgebung, in der es nass oder feucht werden kann. Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf dem Gerät und stecken Sie keine Gegenstände (wie Schraubendreher usw.) durch die Schlitze im Gehäuse. Stellen Sie zudem sicher, dass das Gerät nicht überhitzt wird. Halten Sie es in ausreichender Entfernung von Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (Radiatoren, Öfen usw.) und anderen Wärmequellen (Verstärker usw.).
- Vergewissern Sie sich immer, dass das Gerät fest und sicher eingebaut oder aufgestellt ist, so dass es nicht fallen und dabei Schäden am Gerät oder Verletzung von Personen verursachen kann. Wenn Sie das Gerät mit einem fahrbaren Gestell bewegen, vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und achten Sie darauf, dass es nicht umkippt.
- Lassen Sie immer ausreichend Raum (mindestens 1 HE = 44 mm) über dem Gerät frei für die Belüftung. Verdecken Sie niemals Schlitze im Gehäuse, diese sind für die Belüftung der internen Teile erforderlich. Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn es auf einem Bett, einem Teppich oder weichem Mobiliar steht, da hierbei die Luftzufuhr behindert werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die auf dem Gerät angegebene Spannung mit Ihrer örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann. Verlegen Sie Netzkabel immer so, dass sie nicht eingeklemmt oder geknickt werden, und dass man nicht über sie stolpern kann. Überlasten Sie keinesfalls Steckdosen, Zwischenstecker oder Verlängerungskabel.